

Rechenschaftsbericht

des Vorstandes gemäß Satzung

Stiftung des
Hennebergischen Gymnasiums „Georg Ernst“

SALVS POPVLI SVPREMA LEX

Art: **Bericht des Geschäftsjahres**
Datum: Sonntag, 28. Oktober 2007
Für Zeitraum: 01. August 2006 bis 31. Juli 2007
Autoren: Butz, Andreas - Vorsitzender
Manet, Verona - stellv. Vorsitzende
Brenner, Thomas - Mitglied



Stiftung
des
Hennebergischen
Gymnasiums
„Georg Ernst“
in
Schleusingen

Sachbericht:

Aktivitäten des Vorstandes seit Beginn dessen offizieller Geschäftstätigkeit am 02. August 2006:

1. Abschluss des Verfahrens zur Zulassung der Stiftung – Anerkennungsurkunde vom 02.08.06;
2. Vorbereitung und Durchführung (gemeinsam mit der Schulleitung) eines Gespräches mit dem Johanniter-Unfallhilfe e. V. zur möglichen Zusammenarbeit zwischen Stiftung und Verein zur Wiedereröffnung des Alumnates – Am 01.11.06 teilte Herr H. v. d. Schulenburg telefonisch mit, dass sich der Bundesvorstand der JUH nicht für ein Engagement als Internatsbetreiber in Schleusingen ausgesprochen hat.
3. Aufbau und Unterstützung der Medienausbildung im Profilunterricht der 8. Klasse;
4. Zusammenarbeit mit dem THILLM in Bad Berka – Frau Dr. Rumpf / Schaffung des Angebotes zur Weiterbildung für Kolleginnen und Kollegen im Bereich Medieneinsatz im Unterricht
5. Initiierung des Schülerprojekts „Info-Terminal“ in Zusammenarbeit mit der Firma SEI in Ilmenau;
6. Gespräche und Konferenzen zur Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum Henneberger Land e. V. und der TU Ilmenau;
7. Besprechung mit dem Vorstand der Sparkasse Hildburghausen zur Vermögensverwaltung der Stiftung
8. Übertragung des Kontos vom FV auf die Stiftung – Vertragsabschluss über die Zeichnungsberechtigung (Frau Manet, Frau Rhau, Herr Butz, Herr Eckardt);
9. Erstellung und Versand des Rundschreibens an über 200 ehemalige Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit der Gruppe ehemaliger Kolleginnen und Kollegen um Herrn F. Jungnickel und W. Pfeufer;
10. Teilerwerb einer professionellen Fernsehkamera für die Arbeit der Video-AG und der Medienklasse (s. Protokoll vom 12.07.06);
11. Vorbereitung und Durchführung der Gründungsveranstaltung am 18. November 2006 / Einladung von 38 Repräsentanten von Vereinigungen, Einrichtungen, Parteien und von Privatpersonen;
12. Erstellung und Versand von Spendenquittungen;
13. Kontaktaufnahme mit dem Hildburghäuser Bildungszentrum e.V. (HBZ);
14. Vorbereitung und Durchführung mehrerer Gespräche mit Herrn Michaelis, dem Vorsitzenden des Vereinsvorstandes des HBZ, über Zusammenarbeit und Vorstellungen beider Seiten zum Betrieb des Alumnates;
15. Besprechung mit der Wohnungsbaugesellschaft mbH über einen Erbbaurechtsvertrag zum Erwerb des Gebäudes in der Neumarkstraße durch die Stiftung;

16. Rücksprachen mit Frau Richter zur rechtlichen Übernahme des Gebäudes;
17. Gespräch mit Frau Prof. Dr. Nicola Döring zur Zusammenarbeit mit der TU Ilmenau;
18. Gespräche mit Herrn Jens Hoffmann und Frau Werner von der Firma BaurConsult zur Erstellung eines Projektes für den Umbau des Gebäudes in der Neumarkstraße;
19. Gespräche mit Herrn Michaelis vom HBZ zum Betreuungskonzept im zukünftigen Alumnat;
20. Gespräche mit Herrn Hoffmann (Firma BaurConsult) zum Raumkonzept für das Internat;
21. Besprechung mit Künstlern und Architekten zur Werbeaktion: Präsentation der Stifter auf ansprechende Weise im Treppenhaus;
22. Gespräch im Landwirtschaftsamt Hildburghausen mit den Vertretern der Regionalen Aktionsgruppe LEADER Frau Krampitz und Frau Tanzberger;
23. Verhandlung mit dem Schulträger, dem Landratsamt Hildburghausen, zum Auftreten des Landkreises Hildburghausen als Antragssteller;
24. Vorbereitung und Durchführung (gemeinsam mit dem Kuratoriumsvorsitzenden) einer Kuratoriumssitzung am 20. April 2007;
25. Herausgabe eines Flyers zum Thema Schule, Medienausbildung und Stiftung;
26. Gespräche mit dem HBZ über die zukünftige Zusammenarbeit, in der die Stiftung als Eigentümer des Gebäudes auftritt und dem HBZ im Rahmen eines Betreibervertrages den Betrieb des Alumnates für einen festgeschriebenen Mindestzeitraum überträgt;
27. Gespräche mit Herrn Jäger von der LEG über ein tragfähiges Konzept für den Umbau des ehemaligen Mädcheninternates mit Unterstützung der Landesentwicklungsgesellschaft Erfurt
28. Anfrage an das Finanzamt und die Stiftungsaufsicht;
29. Gemeinsam mit den Vertretern des Landratsamtes wurde der Antrag für die Bewilligung der Fördermittel an das Landwirtschaftsamt Hildburghausen erstellt und abgegeben;
30. Fahrten zu den Partnerschulen nach England und nach Ungarn zur Besprechung der Möglichkeiten einer Zusammenarbeit im Rahmen der Medienausbildung und eines Schüleraustausches und Bewertung des Interesses der Schüler aus den Partnerschulen an einem längeren Aufenthalt am Hennebergischen Gymnasium;
31. Werbung für Spenden zum Erreichen der nötigen Eigenmittel zur Förderung durch das Leader-Programm;
32. Durchführung einer Informationsveranstaltung für die Fachschaftsleiter der Schule über die Vorhaben zur Profilierung im Bereich Mediengestaltung;
33. Durchführung einer Informationsveranstaltung am letzten Schultag zur Gewinnung von Schülerinnen und Schülern für die Medienprojekte;